# Albstadt

Nummer 126 Montag, 4. Juni 2007


# Frau Holle bremst manche Sportler aus

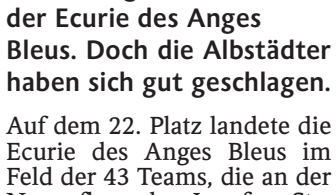
## Nur elf statt 13 Etappen bei der Jungfrau-Stafette / Albstädter Team schließt mit gutem 22. Platz ab

Von Karina Eyrich

**Schweiz/Albstadt. »Wir haben die Jungfrau-Stafette nicht mit nach Deutschland gebracht – da wären die Schweizer doch sicher betrübt gewesen«, sagt Frank Seeger, Teamleiter der Ecurie des Anges Bleus. Doch die Albstädter haben sich gut geschlagen.**

Auf dem 22. Platz landete die Ecurie des Anges Bleus im Feld der 43 Teams, die an der Neuauflage der Jungfrau-Stafette teilnahmen. In einer Kategorie siegten die Sportler aus Albstadt und Umgebung jedoch bei dem Staffelrennen, das eigentlich über 13 Etappen geplant war und rund um das Jungfraujoch durch weite Teile der Schweiz führt: Sie waren das beste ausländische Team – wenn auch das einzige.

Schade nur, dass Frau Holle etwas dagegen hatte: Zweieinhalb Meter Neuschnee auf dem Berg machte es den Sportlern schwer – tiefe Wolken verhinderten gar ganz, dass Flieger und Gleitschirmflieger an den Start gehen konnten. So trugen Läufer, Radfahrer, Skiabfahrer, Gletscherläufer, Bergläufer, Downhillfahrer, Motorrad- und Sportwagenfahrer das Rennen aus, an dem nicht nur Amateure wie die Ecurie des Anges Bleus teilnahmen, sondern auch Profis. Darunter so klangvolle Namen wie Giacomo Agostini, 15-facher Motorradweltmeister, und Art Furrer, Vater der Skiakrobatik.



Eine schneefreie Strecke hatten die Motorradfahrer.

Auch für die Downhill-Fahrer war das Rennen kein Zuckerschlecken.

Würdig vertreten hat das Team Ecurie des Anges Bleus die Sportregion Albstadt bei der Jungfrau-Stafette am Samstag: Das Mannschaft um Teamleiter Frank Seeger schloss als 22. ab – und hätte sogar noch besser geführt werden müssen. Die Jungfrau-Stafette (links auf dem Sockel) ist eine Nachbildung des verschwundenen Originals aus den 1930-er Jahren. Foto: Lisa Reichenberger

Gerade weil das Feld von Weltmeistern, Olympiasiegern und sonstigen Sportgrößen wimmelte, hatte die Ecurie des Anges Bleus allen Grund, stolz auf ihren 22. Platz zu sein. »Es hat uns allen großen Spaß gemacht und alle haben alles gegeben«, resümierte Frank Seeger gestern. »Jeder von uns war hochzufrieden mit seiner Leistung.«

Einziger Wermutstropfen: Klaus Lenharts Flugzeug, eine Klemm35, steht mit einem Motorschaden in einem Züricher Hangar. Und weil die Klemm das einzige noch bekannte Flugzeug ihrer Art weltweit ist, wird es schwierig sein, Ersatzteile für den Sechs-Zylinder-Motor zu finden.

Startläufer Thomas Rückauf aus Winterlingen holte auf der ersten Etappe den 23. Platz für die Albstädter. Norbert Münster landete auf der ersten Radstrecke auf Platz 22. Bei der

Diesmal nicht am Start: die Flieger, hier auf einem historischen Foto aus den 1930-er Jahren.

Skiabfahrt ging Klaus Reichenberger als 22. durchs Ziel. Wolfgang Lebherz schaffte den Gletscherlauf als 20., während Bergläuferin Ute Huber als 29. geführt wird – eine Verwechslung der Zeiten, wie sich heraus stellte, hätte sie doch eigentlich als 21. geführt werden müssen. Ganz weit vorne auf dem vierten Platz schloss Mountainbike-Downhill-Fahrer Holger Blum seine Etappe ab. Thomas Alber holte mit dem Motorrad den 26. Platz für sein Team und Peter Reck schaffte es mit dem Oldtimer-Sportwagen – die einzige Etappe mit Sonnenschein – gar auf Platz drei. Die zweite Radstrecke durchfuhr Ralf Kerner als 37. Fahrer, bevor Julian Lebherz mit dem 21. Platz auf der zweiten Lauf-Etappe das Rennen beendete.

»Insgesamt hätten wir auf Platz 18 der Gesamtwertung landen müssen«, kommentiert Frank Seeger den Verwechslungs-Fehler der Organisatoren. Doch sauer sei das Albstädter Team nicht. »Wir nehmen das so hin.«

Ob es eine Neuauflage des Rennens geben wird, sei zwar noch nicht sicher, so Seeger. Doch wieder dabei zu sein, das könne sein Team sich schon vorstellen. Und nicht ohne Stolz stellt er fest: »Wir haben Albstadt und Deutschland gut vertreten.«

Mit Neuschnee hatten die Bergläufer zu kämpfen. Fotos: Redbull

# Mit neuem Vize und modernisierter Satzung in die Zukunft

## Spielvereinigung beschließt en passant wichtige Veränderungen / Karl-Heinz Güttinger wird Stellvertreter

Von Anne Retter

**Albstadt-Truchtelfingen.** Eine außerordentliche Mitgliederversammlung hatte die Spielvereinigung Truchtelfingen 1911 für den Freitagabend einberufen. Der Grund: Im Sportheim Bol ging es um die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und einige Satzungsänderungen, die »längst überfällig waren«, wie gemunkelt wurde. Entsprechend viele Mitglieder waren gekommen.

Vorsitzender Peter Schempp erläuterte die Zuständigkeiten eines stellvertretenden Vorsitzenden, darunter auch die Entwicklung des Vereinslebens, seine Koordination und die Finanzen. Bei der regulären Hauptversammlung der Fußballer im vergangenen Juni war niemand bereit gewesen, die Bürde dieses Amtes auf sich zu nehmen.

Wahlen bei der Spielvereinigung Truchtelfingen (von links): Beisitzer Walter Mannhardt, Vize Karl-Heinz Güttinger, Beisitzer Stefan Reinsprecht und Vorsitzender Peter Schempp. Foto: Retter

Nun präsentierte der Vorstand stolz den Kandidaten Karl-Heinz Güttinger, bisher Beisitzer. Güttinger wurde in einer offenen Abstimmung einstimmig gewählt. Da nun jedoch ein Beisitzer fehlte, erklärten sich Stefan Reinsprecht und Walter Mannhardt bereit und wurden gewählt – Reinsprecht einstimmig, Mannhardt mit 19 Stimmen bei sieben Enthaltungen. Die Satzungsänderungen wurden als Paket einstimmig beschlossen; es gelten nun folgende Neuerungen: Mitglied kann nach wie vor jede »unbescholtene Person« werden, aber nur noch mittels schriftlichem Antrag – mündliche Anträge genügen nicht mehr.

Da der Beitrag schon seit langem nicht mehr monatlich, sondern jährlich erhoben wird, droht einem säumigen Mitglied nun satzungsgemäß nicht mehr wie bisher bei einem Rückstand von sechs Monatsbeiträgen der Ausschluss aus dem Verein, sondern erst bei einem Rückstand von einem Jahresbeitrag.

»Fein raus« waren da bisher altgediente Vereinstreue; sie genossen Beitragsfreiheit, nachdem sie 40 Jahre oder länger Mitglied waren – ab 2008 dauert es nun zehn Jahre länger, bis man dieses Privileg genießt und sich die goldene Ehrennadel ans Revers heften darf. Zu guter Letzt wurden die Namen der beiden ortsansässigen Tageszeitungen in der neuen Fassung der Satzung durch den Begriff »Tagespresse« ersetzt, denn dort muss die Mitgliederversammlung nach wie vor angekündigt werden.

Peter Schempp versprach, man werde künftig auf allergrößte Aktualität der Mitgliederlisten achten und Umzüge schnell erfassen.

Der Verein freut sich nun auf den kommenden Sonntag, an dem beim Heimspiel gegen Ratshausen der Wimpel übergeben wird, um den Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisklasse A perfekt zu machen, und auf das anschließende Fest.

## ALBSTADT

▸ **Die Energieberatung** der Albstadtwerke, Goethestraße 91 Tailfingen, hat heute von 8 bis 12 und von 13 bis 16.45 Uhr geöffnet.

▸ **Die Bodenaushubdeponie** Albstadt ist heute von 7.30 bis 12 und von 13 bis 17.30 Uhr geöffnet. Informationen gibt es unter der Nummer 07431/ 1 60 37 30.

## EBINGEN

▸ **Einen Rentner-Nachmittag** mit Musik veranstaltet der Verein der Siedler und Kleingärtner heute um 14 Uhr im Karl-Linder-Haus.

▸ **Der Menschenrechtspfad,** der sich über 2,5 Kilometer erstreckt und 30 Menschenrechte darstellt, kann rund um die Uhr auf dem Ochsenberg besichtigt werden.

▸ **Der ökumenische Frauenkreis** läd heute alle Interessentinnen um 20 Uhr in die Thomaskirche zum Thema »Leben und Wirken der Margarete Steiff« ein.

▸ **Die ökumenische Kleiderkammer** in der Bitzer Steige 32 ist heute von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Es werden saubere Kleidungsstücke, Leibwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Gardinen und gute Schuhe angenommen.

▸ **Eine Sprechstunde** des VdK Ortsverbandes findet heute von 15 bis 17 Uhr im Landgraben 16 statt.

▸ **Nordic-Walking-Lauftreff** mit dem WSV ist heute um 18.30 Uhr ab dem Parkplatz Kälberwiese.

▸ **Die Evangelische Kirchengemeinde** feiert heute um 19 Uhr in der Kreisklinik einen Gottesdienst.

▸ **Eine Abendwanderung** macht die Tinnitus-Selbsthilfegruppe heute um 19 Uhr ab dem Jugendcafé Hölzle.

## TRUCHTELFINGEN

▸ **Wassergymnastik** der Rheuma-Liga ist heute um 16.45, 18, 19 und 20 Uhr in der Sana-Klinik. Trockengymnastik wird um 18, 19 und 20 Uhr angeboten.

▸ **Der Kneipp-Verein** bietet heute folgende Kurse im Übungsraum der Alten Schule an: Beckenbodentraining, 18 Uhr; Atem- und Bewegungsübungen für Ältere, 16 Uhr; Hatha-Yoga-Kurse, 19 und 20.15 Uhr.

## ONSTMETTINGEN

▸ **Mountainbike-Treff** des SCO in Kooperation mit der AOK ist heute um 18 Uhr, Treffpunkt am Waaghäusle.

▸ **Der Schwäbische Albverein** trifft sich heute zum Albvereins-Seniorenstammtisch, zu dem ältere Mitglieder und Wanderfreunde eingeladen sind. Beginn ist um 13.30 Uhr in der Ochsenscheuer.

▸ **Der Jahrgang 1938/39** trifft sich heute um 18.30 Uhr im Gasthaus Linde.

## Unbekannter beschädigt Auto

**Albstadt-Onstmettingen.** Ein unbekannter Fahrer beschädigte am Freitag zwischen 7.30 und 14.30 Uhr mit seinem Fahrzeug einen Opel Corsa, der in der Hauptstraße vor dem Haus Nummer neun stand, im Frontbereich. Der Verursacher beging Fahrerflucht. Hinweise nimmt die Polizei Albstadt, Telefon 07432/955-0, entgegen.

## REDAKTION


**Lokalredaktion**
**Telefon:** 07431/93 64 24
**Fax:** 07431/5 31 61
**E-Mail:** redaktionebingen @schwarzwaelder-bote.de